

Chuanyi Yao, Shaokun Tang, Hong-Mei Yao, Moses O. Tadeacute

## **Continuous prediction technique for fast determination of cyclic steady state in simulated moving bed process.**

### **Zusammenfassung**

"der beitrage untersucht den einfluss des interviewergeschlechts auf das antwortverhalten von befragten bezüglich der teilung häuslicher arbeit in telefonischen interviews. aufgrund einer diskrepanz zwischen öffentlich vertretenen egalitären geschlechterrollen und der noch immer geringen männlichen beteiligung an der hausarbeit wird auf basis von rational-choice argumenten erwartet, dass männliche befragte bei weiblichen interviewern sozial erwünscht antworten und ihre beteiligung an der hausarbeit überschätzen. dagegen ist anzunehmen, dass frauen ihren relativen anteil an der partnerschaftlichen hausarbeit eher unterschätzen. interviewereffekte des geschlechts sollten bei weiblichen befragten jedoch geringer ausfallen als bei männern. da sich vor allem junge bzw. gebildete befragte egalitärer rollenvorstellungen bewusst sind, sollten vor allem diese gruppen anfällig für derartige interviewereffekte sein. für männliche befragte entsprechen die ergebnisse weitestgehend den erwartungen, wobei das interviewergeschlecht in abhängigkeit vom alter des befragten die stärkeren effekte zeigt. für weibliche befragte zeigen sich über alle altersgruppen und bildungsabschlüsse dagegen keine signifikanten effekte. die ergebnisse verdeutlichen, dass sozial erwünschtes antwortverhalten auch bei auskünften über konkretes alltagshandeln auftreten kann. hinzu kommt eine beträchtliche heterogenität der effekte über unterschiedliche bevölkerungsgruppen."

### **Summary**

"in this paper the authors examine the impact of the interviewer's gender on respondents' self-reported share of housework in telephone interviews. due to a discrepancy between modern, egalitarian gender roles dominating public discussion and men's marginal participation in housework they expect male respondents to answer in a socially desirable way and exaggerate their share of housework vis à vis female interviewers. at the same time, they assume that female respondents underreport their contribution to the couple's housework to female interviewers. the effects of the interviewer's gender should be less strong in case of female respondents than in case of male respondents, though. additionally, theory suggests that young and educated respondents are particularly susceptible to effects of the interviewer's gender as they are most aware of egalitarian gender roles due to their socialization and environment. for male respondents the results are largely consistent with the expectations. however, the effect of the interviewer's gender varies stronger by age than by education. regarding female respondents the results do not indicate any significant effects across age groups and educational degrees. overall, the results show that social desirability may also bias self-reports of everyday behaviour. moreover, interviewer effects vary considerably between different social groups." (author's abstract)

## **1 Einleitung**

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den